



Anstoß zur Hoffnung · Unterer Schloßhof 6 · 71691 Freiberg a. N.



Übersicht:

- 1) Friedensturnier wird auf ganz Burundi ausgeweitet
- 2) 32 verlassene Kinder bekommen Hoffnung
- 3) Hoffnungsvolle Grundschüler in Kenia sagen „DANKE“
- 4) AzH in Deutschland während und nach der EM 2016



Friedensturnier wird auf ganz Burundi ausgeweitet

Nach dem grossartigen Erfolg des Anstoß zum Frieden Cup in der Hauptstadt Bujumbura laufen vor Ort bereits die Planungen für das kommende Jahr. Alle Partner sind wieder mit im Boot.

Doch nicht nur das - unser Team in Burundi reist bereits seit Wochen im ganzen Land herum, um dieses besondere Fußballturnier auch in vielen anderen Regionen durchzuführen. Täglich werden Jugendliche zu „Botschaftern des Friedens“, Kirchen und Stadtverbände arbeiten eng zusammen, neue Freundschaften werden geschlossen und die Nachricht für Frieden in Burundi wird verbreitet.

Die Häufigkeit von gegenseitigen feindlichen Angriffen nimmt ständig ab, es gibt nur noch vereinzelte Schusswechsel zwischen der Polizei und den Rebellen und auch gewalttätige Attentate sind in den letzten Wochen stark rückläufig.

Hier ein paar Zitate des Auswertungsgesprächs des lokalen Organisationskomitees:

„Das Turnier war trotz der unglaublich schwierigen Lage in Burundi ein 99%iger Erfolg für den Frieden in Burundi und wir danken Anstoß zur Hoffnung für den grossartigen Einsatz und die tolle nationale und internationale Unterstützung. So lassen wir uns wenigstens noch ein wenig Spielraum um es nächstes Jahr noch besser machen zu können.“ Thierry Nizigiyimana, Burundischer Fußballverband

„Gemeinsam wollen wir uns stark machen, damit Anstoß zur Hoffnung noch mehr in Burundi tun kann. Das ist unser großer Wunsch, denn nur so kann unser Land verändert werden. Das Turnier war ein grossartiges Paradebeispiel und ein wichtiger Schritt seitdem das Projekt vor weniger als einem Jahr registriert wurde. Wir alle stehen gemeinsam hinter diesem Projekt.“ Mathias Manirakiza, Sekretär des Innenministers



32 verlassene Kinder bekommen Hoffnung

Doch die Gewalt hat große Spuren hinterlassen - besonders betroffen waren wir während eines Friedensturniers in Kabonga. Dieser Ort liegt in der Nähe der tansanischen Grenze. Hier trafen wir mehrere verwahrloste Kinder, die von ihren Eltern während der Umruhen im April 2015 einfach zurück gelassen wurden. Ob die Eltern wieder aus Tansania zurückkommen ist noch unklar.



In Zusammenarbeit mit den lokalen Kirchen (die diese Kinder zeitweise aufnehmen), arbeiten wir nun an verschiedenen Lösungsansätzen, um dieses große Problem in den Griff zu bekommen. Diese Kinder bekommen momentan keine regelmäßigen Mahlzeiten und erhalten keine Schulausbildung.

Bitte betet für die betroffenen 32 Kinder - Burundi ist seit wenigen Wochen offiziell das Land in dem am meisten Hunger herrscht. Doch bei uns sind diese Kinder keine Statistik, sondern traurige persönliche Schicksale, die uns tief berühren.

Momentan fokussieren sich unsere Ansätze ebenfalls auf:

- Leiter- & Trainerausbildung – Hier übersetzen wir gerade die besten Ideen aus dem internationalen Netzwerk in die einheimische Sprache.
- Firma zur Herstellung von Fußbällen, um die Wirtschaft in Burundi anzukurbeln und dringend benötigte Arbeitsplätze für Bedürftige zu schaffen. So kann die Arbeit vor Ort auch langfristig selbst finanziert werden.
- Entwicklung eines Sportzentrums auf dem geschenkten Land in der Hauptstadt, um Menschen ganzheitlich zu unterstützen und Trainer auszubilden.



Fragt uns nach diesen Projekten...Wir erzählen euch gerne mehr!

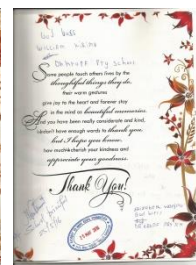
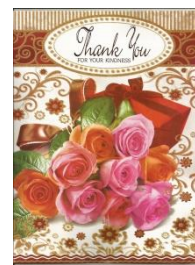
Hoffnungsvolle Grundschüler in Kenia sagen „DANKE“

Nach langem hin-und-her mit den lokalen Schulbehörden und dem Kultusministerium sind nun endlich alle Hindernisse behoben und die baulichen Verbesserungsarbeiten an der Dr.Krapf Grundschule können beginnen.

Um auch hier die lokale Wirtschaft zu unterstützen, können wir (dank der Großzügigkeit einiger Spender) die Arbeit an lokale Handwerker geben. Unser wichtigster Fokus: Beseitigung des Asbestes in den Schuldächern.

Nebenher wird den Kindern auch neues Schulmaterial zur Verfügung gestellt und ein einfaches Frühstück für die Schüler ist ebenfalls in Planung. Wir haben sogar einen freiwilligen Helfer gefunden, der 17 PCs für unsere Schule organisiert und diese selbst installiert. Er wird dann zusätzlich noch die Lehrer vor Ort schulen. So kann den Kindern eine größere Zukunft ermöglicht werden, weil sie mit dem PC arbeiten können.

Die Freude der Kinder, Lehrer und Schulleitung war so groß, dass sie uns zum Dank gleich ein paar Dankeskarten geschickt haben. Jetzt kann´s so richtig losgehen!

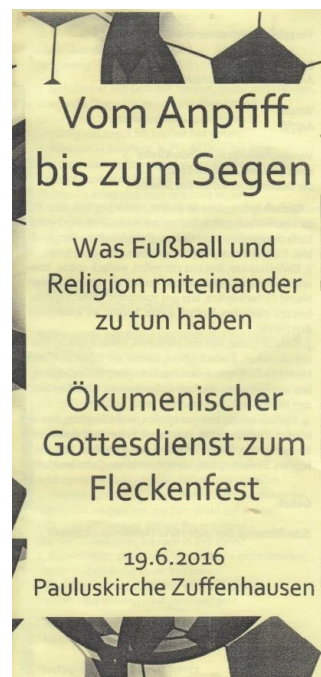




AzH in Deutschland während und nach der EM 2016

Ermöglicht wird unsere Entwicklungsarbeit aber natürlich nach wie vor ausschließlich von ihren Spenden und den verschiedenen Events, vorrangig in Deutschland.

So z.B. bei der Eröffnung des Alten Krankenhauses in Winnenden. Dort waren einige freiwillige Helfer von AzH am Start und versorgten die mehreren hundert Besucher mit leckerem Fleisch und Würsten vom Grill sowie Kartoffelsalat und den passenden Getränken. Dem Team hat's riesig Spaß gemacht - vielen Dank für die Einladung - und unsere Kasse freut sich über eine stattliche Summe!



Wir bedanken uns ebenfalls für die besondere Einladung bei den Mitgliedern von Helfen Direkt e.V. und dem besonderen Sportgottesdienst in Stuttgart-Zuffenhausen.

Für die neue Saison sind übrigens auch wieder verschiedene Bundesligaeinsätze und Becherpfandaktionen geplant...Stay tuned!

Wir sind ebenfalls dankbar für die großartige Unterstützung neuer [Paten](#) (10 Euro, 25 Euro oder 50 Euro pro Monat)! Weiter so...

Freundeskreis "Anstoß zur Hoffnung" · Unterer Schloßhof 6 · 71679 Freiberg / Neckar
 Fon 07141 / 271451 · E-Mail info@anstoss-zur-hoffnung.de
 Kontoverbindung: SRS · Kennwort: AzH · Kreissparkasse Altenkirchen · Internet: www.anstoss-zur-hoffnung.de
 SRS e.V. · Im Sportzentrum 2 · 57610 Altenkirchen · IBAN DE205735 1030 0050 0361 02 · BIC/SWIFT: MALADE51AKI
 ein Hilfsprojekt von SRS e.V. 



AzH Leitungskreismitglieder Herbert Geissbauer und Klaus Hess jeweils Bild mit dem Burundischen Honorarkonsul Dietrich von Berg (Mitte) und Landtagspräsident a.D. E.Schneider (links).

Für all die großzügige Unterstützung sagen wir herzlich DANKE!

Ihre Unterstützung ermöglicht:

- Verlassene Kinder finden eine neue Heimat.
- Grundschüler erhalten eine bessere Ausbildung und Zukunftschance.
- Leere Kindermägen werden gesättigt.
- Die Asbestproblematik in der Dr.Krapfs-Schule wird beseitigt.
- Kinder bekommen durch ihren Trainer einen neuen Vater, Freund und Mentor.
- Ein ganzes Land kommt dem Frieden einen großen Schritt näher.
- Arbeitsplätze für einheimische Bedürftige

Kurzum - Leben werden täglich verändert. Hilfe kommt zu 100% dort an, wo sie gebraucht wird!

